

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

2. Bericht über die höheren Pilze des Siegerlandes

Schmidt, Karl Walter

1968

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-186930](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-186930)

2. Bericht über die höheren Pilze des Siegerlandes

Von Karl Walter Schmidt, Siegen

(Manuskript eingereicht am 5. 1. 1966)

Dieser Bericht enthält vorwiegend weniger häufige Arten. Ich habe, soweit es mir möglich war, die Randzonen der angrenzenden Landschaften mitberücksichtigt. (Wittgensteiner-Wildenburger- und Oberbergisches Land, Vorstufe des Westerwaldes). — Es kann hier keine allgemeine Darstellung des Siegerlandes gegeben werden. Ich darf auf die länderkundliche Studie „Das Siegerland“ von TH. KRAUS 1931 verweisen, ferner auf die Arbeit von H. BUDDE und W. BROCKHAUS „Die Vegetation des südwestfälischen Berglandes“ 1954. Häufigkeitsangaben beziehen sich lediglich auf die von mir untersuchten Räume. — Da die heutige Umbenennung der Gattungen und Arten der höheren Pilze noch im Flusse ist, habe ich öfter neben den neuen Namen den früher gebräuchlichen gesetzt oder auch die bei der Bestimmung herangezogene Tafel zitiert. — In den kommenden Jahren werde ich voraussichtlich wegen meines hohen Alters keine größeren Exkursionen mehr unternehmen können. Deshalb nenne ich im Interesse zukünftiger Untersuchungen einige Waldgebiete des Siegerlandes, die mykologisch noch nicht ausreichend bekannt sind: die Rothenbach südlich von Wiederstein; die Umgebung von Gilsbach; die Kalteiche. Besonders empfohlen sei das Studium der großen Hatzfeld-Wildenburgischen Forsten, die ungefähr von der oberen Wiehl im Norden bis zur Sieg im Süden und noch weit über den Fluß hinaus reichen. Ich konnte zwar auf zahlreichen Exkursionen einen Einblick gewinnen, aber hier bleibt noch viel zu tun. — Über den in dieser Arbeit oft genannten Eichen-Hainbuchen-Wald bei Siegen ein paar kurze Angaben! Er ist der letzte Rest dieser Waldform im Siegerland. Sein Pilzreichtum ist bemerkenswert. Aber die Arten erscheinen auffällig unregelmäßig und verschwinden dann teilweise für immer, wahrscheinlich infolge der Nachwirkung früherer bergmännischer Tätigkeit (Dachschiefergruben). Leider wird der Wald durch Ablagerung von Unrat jeder Art verschmutzt.

Abkürzungen: Fi.-W. = Fichtenwald; Ei.-Hb.-W. = Eichen-Hainbuchenwald;
Ei.-Rotb.-W. = Eichen-Rotbuchenwald.

Gyroporus cyanescens QUÉL.

Nähe von Schloß Krottorf an einer Wegeböschung unter Laubwald. Einzelstück, selten. Fundstelle jetzt völlig verunkrautet.

Xerocomus rubellus KRBH.

Grasige Böschung am Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Etwa ein halbes Dutzend. Selten.

Gomphidius roseus FR.

Fi.-W. in der Gambach bei Burbach. Nicht gerade häufig.

Hygrophorus poetarum HEIM

Siegen, Ei.-Hb.-W.

Hygrophorus pustulatus FR.

Fi.-W. im Hengsbachtal und im Heimbachtal bei Siegen. Weniger häufig als *H. olivaceo-album* und *H. hypothecum*, die zuweilen fast als Massenzpilze auftreten.

Hygrocybe obrussea KARST.

Untere Radschläfe bei Siegen, grasiger Wegrund. Eiserfeld, grasiger Haubergweg. Nicht häufig. SPT IV, 16. Der zerquetschte Hut färbt weißes Papier gelb bis feuerrot.

Hygrocybe nigrescens KÜHN

Obere Radschläfe bei Siegen. Verheudetes Gras. Nicht häufig. Mi.-Henn. III, 281.

Lyophyllum rancidum SING. (= *Collybia rancida* bei RICKEN).

In mulmigem Frostschaalenloch einer Eiche, Siegen.

Calocybe georgii KÜHN

Rand eines Ei.-Rotb.-W. zwischen Mauden und Emmerzhausen am Fuß des Westerwaldes.

Clitocybe rivulosa QUÉL.

Altenteich im Wittgensteiner Land. Grasige Böschung am Waldrand, etwa ein halbes Dutzend. Giftpilz! Mi.-Henn. I, 89. Nicht häufig.

Clitocybe hydrogramma (BULL. ex FR.) SING.

Rotb.-W. im Wildenburger Land. An einer Stelle zahlreich.

Clitocybe umbilicata SING.

Wildenburger Wälder, im Rotbuchenlaub.

Clitocybe suaveolens QUÉL.

Fi.-W. am Immerkopf. Oberbergisches Land.

Clitocybe fritilliformis RI.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Ri. 104, 2. Nicht häufig.

Clitocybe catinus QUÉL.

Am Fuß einer alten, bewachsenen und feuchten Dachschieferhalde bei Eiserfeld mehrfach. Auf faulenden Holzstückchen von Hainbuchen und Salweide.

Clitocybe tuba FR.

Fi.-W. der oberen Hengsbach, Burgholdinghausen, Littfeld.

Clitocybe candicans (PERS. ex FR.) QUÉL.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen im Laub. — *Clitocybe gilva* trat 1965 in den Fichtenwäldern der Radschläfe als Massenzpilz auf und zwar in selten schönen Bögen und fast geschlossenen Kreisen.

Clitopilopsis popinalis SING.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Romgn. III, 235. Bis jetzt nur einmal aufgetreten.

Collybia fusipes QUÉL.

Ausgerissenes Stück am Wegrund. Heimbachtal bei Siegen.

Collybia acervata (FR.) KARST.

Einige Stücke im Ei.-Hb.-W. bei Siegen.

Collybia distorta QUÉL.

Fi.-W. bei Bielstein im Oberbergischen. Ri. 106, 4.

- Collybia ingrata* QUÉL.
Nähe Schloß Krottorf, unter Rotbuchen und Eichen.
- Tricholoma sulphureum* QUÉL.
Wildenburger Laubwälder, mehrfach.
- Tricholoma album* QUÉL.
Heimbachtal bei Siegen. Unter lockerem Gebüsch von Eichen, Eschen, Hainbuchen, Hasel. Wuchsstelle jetzt durch Kahlschlag vernichtet.
- Tricholoma ustale* FR.
Dornbruch bei Littfeld, Einzelstück. Romgn. II, 90.
- Tricholoma columbetta* QUÉL.
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Einige Stücke.
- Tricholoma argyraceum* SACC.
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Einige Stücke.
- Tricholoma sculpturatum* FR.
Ei.-Hb.-W., bei Siegen. In einem Jahr häufiger, sonst spärlich.
- Tricholoma terreum* QUÉL.
Ei.-Rotb.-W. zwischen Mauden und Emmerzhausen im Westerwald.
- Tricholoma virgatum* GILL.
Fi.-W. in der Gambach bei Burbach. Einzelstück.
- Tricholoma imbricatum* FR.
Fi.-W. in der Gambach. Mehrere Stücke.
- Omphalia epichisium* PERS. Ri. Nr. 1158.
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. „Fast bis zum Nabel gerieft, hygrophan.“
- Omphalia maura* FR.
Fi.-W. der unteren Radschläfe, Siegen. Zuweilen häufiger.
- Pleurotus dryinus* (PERS. ex FR.) QUÉL.
Mehrfach in Frostlöchern an Eichen bei Siegen.
- Pleurotus ostreatus* (JACQ. ex FR.) QUÉL.
Vormwald, an einem Rotbuchenstumpf im Hochwald.
- Hohenbuehelia atrocaerulea* SING.
Ei.-Hb.-W. bei Siegen.
- Oudemansiella mucida* BOURS.
1. Fund im Wildenburger Land an einem Buchenstumpf. 2. Fund bei Norken im Westerwald an einer Jungbuche, mehrere in etwa 2 m Höhe.
- Agrocybe praecox* FAY. (= *Pholiota praecox* FR.).
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Kleine Gruppe am Wegrand im Gebüsch unter Hainbuchen und *Acer pseudoplatanus*. Romgn. I, 53.
- Pluteus pellitus* FR.
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. In einem mit Mulm gefüllten Frostscha-denloch am Fuße einer Eiche. Selten. Ri. 71, 2.
- Amanita phalloides* (FR.) SECR.
Einzelstück am Rande eines Ei.-Rotb.-Waldes. Zwischen Mauden und Emmerzhausen am Fuß des Westerwaldes. Unterlage Basalt.
- Amanita ampla* PERS. (= *Amanita excelsa* QUÉL.).
Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Auch sonst in den Laub- und Nadelwäldern des Siegerlandes zerstreut vorkommend.
- Amanita strobiliformis* QUÉL. (= *Amanita solitaria* FR.).
1. Fund: jüngeres Einzelstück am Rande einer Wegeböschung im Fi.-W..

Wildenburger Land. 2. Fund: Einzelstück am Rande eines Weges unter Eichen. Ratschläfe bei Siegen. Selten. Romgn. I, 34.

Amanita rubescens FR. ex PERS., f. *alba*.

Weißer Hut mit weinrot durchschimmernden Punkten. — f. *alutacea* mit helllederfarbigem Hut ist weit verbreitet.

Lepiota acutesquamosa GILL.

Schönes, großes Einzelstück auf einem stark verlaubten, humosen Lehmhügel. Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Selten.

Agaricus silvicola SACC.

Grasiger Wegrund unter Eichen. Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Einzelstück.

Agaricus sagatus FR.

Untere Radschläfe, Siegen. Grasiger Wegrund mit Gebüsch aus Hasel, Schlehe und Hainbuche. Nur 2 Stücke, selten. Fundstelle durch Straßenbau vernichtet.

Hebeloma anthracophilum R. MRE. (= *Hebeloma punctatum* R.).

Siegen, Ei.-Hb.-W. Ri. 32, 4.

Hebeloma longicaudum PERS. ex FR.

Hochwald aus Rotbuchen und Fichten in feuchter Lage bei Altenteich. Weniger häufig.

Hebeloma sacchariolum QUÉL.

Wildenburger Land, im Buchenwald, mehrere Stücke. Stark süßlich-spirituöser Geruch! Selten.

Hebeloma radicosum R.

Stiefelhagen bei Ründeroth im Oberberg. Land, Buchenwald. Weniger häufig. Ri. 33, 1.

Inocybe lanuginosa BULL.

Siegen, Ei.-Hb.-W. Zwischen Gras am Weg in kleinen Gruppen. Ri. 29, 7.

Inocybe maculata BOUD.

Heimbachtal bei Siegen. Ziemlich zahlreich am Wegrund unter Gebüsch von Eiche, Hasel, Esche, Hainbuche. Durch Kahlschlag fast verschwunden und wahrscheinlich vernichtet. Romgn. I, 75.

Naucoria temulenta FR.

Ei.-Hb.-W., wenige Stücke. Nicht häufig.

Gymnopilus liquiritiae KARST. (= *Flammula liquiritiae* FR.).

Nähe Krottorf an Fichtenstümpfen.

Hydrocybe erugata R.

Im Fi.-W. an der Eisernen Hardt bei Siegen. Zerstreut.

Hydrocybe incisa PERS. ex FR.

Oberes Heimbachtal bei Siegen, Fi.-W.

Hydrocybe rubricosa (FR.) R.

Busch- und Mischwald am Immerkopf, Oberbergisches Land. Ri. 52, 4.

Myxarium mucifluum WÜNSCHE

Lichter, vergraster Eichenw. der oberen Radschläfe bei Siegen.

Myxarium elatior WÜNSCHE

Laubwald der Oberen Hengsbach bei Siegen. Weniger häufig als vorige.

Myxarium collinitum PERS. (R.).

Stiefelhagen bei Ründeroth, Oberbergisches Land, Laubwald. Hier weniger häufig.

Phlegmacium multiforme Rl.

Am Immerkopf im Oberbergischen; Buschwald mit einzelnen Fi. und Kiefern durchsetzt. Weniger häufig.

Phlegmacium cliduchum Fr.

Ort wie vorher. Riecht stark und unangenehm. Ri. 42, 3.

Pholiota aurivella QUÉL.

Eichenwald bei Siegen. Im Frostschaten einer Eiche.

Stropharia semiglobata QUÉL.

Obere Hengsbach bei Siegen im Rotb.-W. Auf Wildkot. Nicht häufig.

Naematoloma polytrichi SING. (= *Hypholoma polytrichi* Fr.).

Leimstruth, Wittgensteiner Land. Fi.-W. mit moosigen Flecken, einzeln und gesellig. Seltener. Ri. 65, 7.

Psathyra dhondrodermea SMITH.

Hut netzig-runzelig gerieft! Fi.-stumpf, Burgholdinghausen. Seltener.

Psathyrella caput-medusae Fr.

1. Fundstelle untere Radschläfe bei Siegen, Fi.-W. 2. Fundstelle: Gilsbach im Rotbuchenwald. Nicht häufig.

Russula atropurpurea KRBH.

Eichenw. und Ei.-Hb.-W. bei Siegen.

Russula velenovskyi M. u. Zv.

Eichenw. an der unteren Radschläfe bei Siegen. Zwischen lockeren Rasen von *Aira flexuosa*. Nicht häufig.

Russula quéletii Fr.

Fi.-W. der oberen Hengsbach. 3 Stücke am Wegrand.

Russula albonigra KRBH.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen, 5 Stücke.

Russula violeipes QUÉL.

Am Rand eines Eichenwaldes bei Siegen, selten. Romgn. III, 170 A.

Russula emetica Fr.

Wildenburger Land. 1. Fund: am Rande eines Fi.-W. im Gras. 2. Fund: Wildenburger Land im Rotbuchenwald. 3. Fund: im grasigen Eichenwald der unteren Radschläfe bei Siegen. 4. Fund: Gilsbach im Rotbuchenwald (Siegerland).

Russula xerampelina SCHEFF. var. *rubra* BRITZ.

Mehrere Stücke in der Nähe von Schloß Krottorf unter hohen Fi.

Russula densifolia SECR.

Mehrfach im Ei.-Hb.-W. bei Siegen.

Russula decolorans Fr.

Buchenwald zwischen Mauden und Emmerzhausen am Fuß des Westerwaldes. Nicht häufig.

Lactarius quietus Fr.

Grasiger Eichenwald der oberen Radschläfe bei Siegen.

Lactarius pubescens Fr.

Auf alten Dachschieferhalden bei Siegen und Eiserfeld in feuchten Lagen. Bewuchs *Betula verrucosa* und *Salix caprea*.

Lactarius blennius Fr.

Buchenwald im Wildenburger Land.

Lactarius helvus Fr.

Immerkopf, Oberbergisches Land. Buschwald mit eingestreuten Kiefern und Fi.

Lactarius vietus Fr.

Fundort wie *Lactarius helvus*.

Lactarius torminosus SCHFF.

Fundort wie *Lactarius helvus*. Weniger häufig.

Lactarius dryosorheus Fr.

Molbachtal bei Ründeroth im Oberbergischen Land. Waldrand, zwischen *Molinia* unter Eichen. Nur 2 Stück. Selten.

Fistulina hepatica Fr. ex SCHFF.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Fast jedes Jahr 1–2 Stück an Eichenstümpfen.

Polypilus giganteus DONK.

Weidenau im Tiergarten. Leg. Herr Jung-Weidenau. Substrat unbekannt.

Polypilus sulphureus (BULL. ex Fr.) KARST.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Eichenstumpf.

Polyporus varius Fr.

Eintrachtspark Siegen, wahrscheinlich an Buchenstumpf. Det. JAHN.

Inonotus cuticularis (BULL. ex Fr.) KARST.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen an *Quercus*. Det. JAHN.

Trametes cinnabarina (JACQ. ex Fr.) Fr.

Das Stück wurde mir auf einer Exkursion von einer Dame gebracht. Wahrscheinlich an *Fagus*. Krottorfer Forst, Wildenburger Land. Nicht häufig.

Clavaria pistillaris (L.) Fr.

Auf der Höhe oberhalb Stiefelhagen bei Ründeroth, Oberbergisches Land. Kleiner Rotbuchenwald mit *Neottia nidus avis*. Mild humoser Boden auf Kalk. Fast in jedem Jahr 12–15 Stücke. 1936 erschienen 40 Stücke. Infolge Abholzung ist es fraglich, ob der Pilz geblieben ist. — Einziges Vorkommen im Oberbergischen.

Clavulina cinerea SCHRÖT.

Hengsbachtal im Fi.-W. Heimbachtal im Fi.-W. Beide Täler bei Siegen.

Helvella crispa Fr. ex SCOP.

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Einige Jahre zahlreich, einmal 40 Pilze.

Helvella sulcata Afz.

Nur einige. Wuchsort wie *H. crispa*.

Helvella lacunosa Afz. ex Fr.

1. Fund: wie *H. crispa*, ca. ein halbes Dutzend. 2. Fund: Einzelstück im Rotbuchenhochwald bei Alteneich, Wittgensteiner Land. — Alle 3 Arten standen an dem grasigen stickstoffreichen Waldrand (*Lepiota cristata*!) des Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Von *Helvella crispa* blieb ein kümmerlicher Rest. Die beiden anderen Arten sind verschwunden.

Morchella esculenta (L.) PERS.

Erscheint seit Jahrzehnten einzeln oder in wenigen Stücken auf dem humosen Kalkboden am Fuße des „Weinbergs“ bei Ründeroth, Oberbergisches Land.

Rhizina inflata KARST.

Hengsbachwälder bei Siegen. Oberhalb einer Wegeböschung im Fi.-W. Auf kleinem Raum zahlreiche schöne Stücke, Untergrund Lehm.

Otidea cochleata FÜCKEL

Radschläfe bei Siegen, randlich unter Eichen.

Aleuria aurantia FÜCKEL

Wildenburger Land, Wegrand. Besonders große Stücke.

Humaria hemisphaerica FÜCKEL

Ei.-Hb.-W. bei Siegen. Feuchter Wegrand.

LITERATUR

- Ricken, A.: Die Blätterpilze. Leipzig 1915.
 Michael, E. u. Schulz, R.: Führer f. Pilzfreunde, 1—3. Leipzig 1924—27.
 Kallenbach, F.: Die Röhrlinge. Leipzig 1926. Bd. I der „Pilze Mitteleuropas“, herausgegeben von Knip, H., Clausen, P., Baß, J.
 Verband Schweizer V. f. Pilzk.: Schweizer Pilztafeln (SPT) I—IV. Basel-Birsfelden 1953—54.
 Schäffer, J.: Russula-Monographie. Heilbrunn 1952.
 Moser, M.: Die Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze. Stuttgart 1955.
 — Die Gattung *Phlegmacium*. Heilbrunn 1960.
 Neuhoft, W.: Die Milchlinge. Heilbrunn 1956.
 Romagnesi, H.: Nouvel Atlas des Champignons. I 1956, II 1958, III 1961. Paris.
 Viennot-Bourgin, G.: Les Champignons de France. Paris 1959.
 Michael, E. u. Hennig, Br.: Handbuch f. Pilzfreunde. I 1958, II 1960, III 1964. Jena.
 Singer, R.: Die Röhrlinge. Heilbrunn 1965.
 Kraus, Th.: Das Siegerland. Stuttgart 1931.
 Ludwig, A.: Flora des Siegerlandes. Siegen 1952.
 Budde, H. u. Brockhaus, W.: Die Vegetation des südwestfälischen Berglandes. Decheniana, Bd. 102. Hahne-Festschrift, S. 47—275. Bonn 1954.
 Schmidt, K. W.: Beitrag zur Kenntnis der rechtsrheinisch vorkommenden Hymenomyceten und Gasteromyceten, sowie einiger Ascomyceten, unter Hinzufügung einiger linksrheinischer Funde. Sitzungsber. des Botan. und Zool. Ver. 1928, herausgegeben von dem Naturh. V. der preuß. Rheinlande und Westfalens. Abt. D, S. 1—14.
 — Beitrag zur Kenntnis der höheren Pilze des Siegerlandes. Decheniana, Bd. 105/106, S. 209—217. Bonn 1951/52.
 Jahn, H.: Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae) und ihr Vorkommen in Westfalen. Westf. Pilzbriefe, Bd. IV, Jahresband 1963, S. 1—143. Heiligenkirchen/Detmold.

Anschrift des Verfassers: Karl Walter Schmidt, Stud.-Rat a. D., 59 Siegen, Jung-Stilling-Str. 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1968-1971

Band/Volume: [119](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Karl Walter

Artikel/Article: [2. Bericht über die höheren Pilze des Siegerlandes 31-37](#)